

Partei oder Wählergruppe <b>Piratenpartei Deutschland</b>
Gemeinde/Stadt/Landkreis <b>Darmstadt</b>

PLZ, Ort, Datum <b>64285 Darmstadt, 27.12.2010</b>
---

### Niederschrift

über den Verlauf der Versammlung der  Mitglieder  Vertreterinnen und Vertreter  
zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers  
mit Versicherungen an Eides statt

der 

(Name der Partei oder Wählergruppe, Kurzbezeichnung) <b>Piratenpartei Deutschland, PIRATEN</b>
---

am 

<b>Montag, den 27.12.2010</b>	in	<b>Darmstadt</b>
-------------------------------	----	------------------

zur Direktwahl am 

<b>27.12.2010</b>
-------------------

Der/die 

(einberufende Stelle der Partei oder Wählergruppe) <b>Kreisverband Darmstadt</b>
---

hatte am 

<b>19.12.2010</b>	durch	(Form der Einladung) <b>Brief</b>
-------------------	-------	--------------------------------------

eine Versammlung der  Mitglieder  Vertreterinnen und Vertreter der -  Partei -  Wählergruppe

auf den 

(Tag, Datum, Uhrzeit) <b>Montag, den 27.12.2010, 19 Uhr</b>
--

nach 

(Anschrift des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) <b>Heinrich-Herz-Straße 6, 64295 Darmstadt</b>
--

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Direktwahl einberufen.

Erschienen waren 

(Zahl) <b>6</b>
--------------------

 stimmberechtigte Mitglieder  stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter  
(Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der teilnehmenden Personen hervorgehen.)

Die Versammlung wurde geleitet von: 

(Vor- und Familienname) <b>Claudia Stricker</b>
--

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin oder zum Schriftführer: 

(Vor- und Familienname) <b>André De Stefano</b>
--

Die Versammlungsleiterin oder der Versammlungsleiter stellte fest,

- dass gegen die Ordnungsmäßigkeit und Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung Einwände nicht erhoben wurden,
- dass die Vertreterinnen und Vertreter für die Versammlung in Mitgliederversammlungen der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis in geheimer Abstimmung gewählt worden sind,
- dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,  
 dass auf die ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin und keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Stimmrecht einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers, die oder der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird,
- dass nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe,  
 dass nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen,  
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss,  
als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer (Wahlverfahren z.B. einfache, absolute Mehrheit angeben.)

**ein 1. Wahlgang die absolute, in allen weiteren Wahlgängen die einfache Mehrheit erhalten hat.**

- dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an der Versammlung Vorschläge für eine Bewerberin oder einen Bewerber unterbreiten kann,
- dass jeder und jedem zur Wahl vorgeschlagenen Gelegenheit gegeben wird, sich und das Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen,
- dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen der bevorzugten Bewerberin oder des bevorzugten Bewerbers zu vermerken hat.

Als Bewerberinnen und Bewerber wurden vorgeschlagen:

1.	(Familienname, Rufname) <i>De Stefano, André</i>
	(Anschrift) <i>von-Saudt-str. 45, 53225 Bonn</i>
2.	(Familienname, Rufname)
	(Anschrift)
3.	(Familienname, Rufname)
	(Anschrift)
4.	(Familienname, Rufname)
	(Anschrift)
5.	(Familienname, Rufname)
	(Anschrift)
6.	(Familienname, Rufname)
	(Anschrift)
7.	(Familienname, Rufname)
	(Anschrift)

Den vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerbern wurde Gelegenheit gegeben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers wurde in der Weise durchgeführt, dass mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt wurde. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Alle anwesenden stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen der gewünschten Bewerberin oder des gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten als **Bewerberin** oder **Bewerber** (Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)

1.	<i>André De Stefano</i>	<i>3</i> Stimmen
2.		Stimmen
3.		Stimmen
4.		Stimmen
5.		Stimmen
6.		Stimmen
7.		Stimmen
Stimmenthaltungen		<i>1</i>
Ungültige Stimmen		<i>—</i>
Nein-Stimmen (bei nur einem Wahlvorschlag)		<i>2</i>
<b>zusammen</b>		<i>6</i> <b>Stimmen</b>

Hiernach hatte

die Bewerberin oder der Bewerber

(Familienname und Rufname)

keine Bewerberin oder kein Bewerber

die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem **2. Wahlgang** (wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen) wurde zwischen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern (Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)

1.	De Stefano, André
2.	
3.	

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt. *Einfache Mehrheit.*

Dabei erhielten: (Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)

1.	De Stefano, André	3	Stimmen	3
2.			Stimmen	
3.			Stimmen	
Stimmhaltungen		—		1
Ungültige Stimmen		—		—
Nein-Stimmen		3		2
zusammen		6	Stimmen	6

Als Bewerberin oder Bewerber ist gewählt:

(Familiennamen, Rufname) *De Stefano, André*

(Anschrift) *von-Sandt-Str. 45, 53225 Bonn*

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- nicht erhoben.
- erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage/n  Nr.  bis  Nr.  beigelegt ist/sind.

Bemerkungen:

*keine*

Folgende Vertrauensperson und folgende stellvertretende Vertrauensperson, die keine Bewerber sind, wurden durch die Versammlung benannt:

Vertrauensperson:

Familiennamen, Vorname *COLLMANN, GERHARD*

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr. *BRUCKNERSTR. 93 64291 DARMSTADT*

Stellvertretende Vertrauensperson:

Familiennamen, Vorname *Semrau, Björn*

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr. *Elisabethenstraße 49 64283 Darmstadt 0170-2323624*

Als Ersatzpersonen, die ebenfalls keine Bewerber sind, wurden durch die Versammlung benannt:

Für die Vertrauensperson:

Familiennamen, Vorname *Büchel, Arne*

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr. *Elisabethenstr. 49, 64283 Darmstadt 0151/27566654*

Für die stellvertretende Vertrauensperson:

Familiennamen, Vorname *DONATH RALF*


Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr. *PFANNMÜLLER WEG 42*

Mit der Unterzeichnung dieser Niederschrift versichern wir - in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt - der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter


an Eides statt,

1. dass die Bewerberin oder der Bewerber in geheimer Abstimmung aufgestellt worden ist;
2. dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;
3. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.


Die Leiterin oder der Leiter der Versammlung


<small>(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)</small> Stricker, Claudia
<small>(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)</small> 

Die Schriftführerin oder der Schriftführer der Versammlung

<small>(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)</small> De Stefano, André
<small>(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)</small> 

Zwei weitere Mitglieder oder Vertreter

<small>(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)</small> COLLMANN, GERHARD
<small>(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)</small> 

<small>(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)</small> Büchel, Arne
<small>(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)</small> 

<input type="checkbox"/> Gemeinde- <input type="checkbox"/> Kreis-
Wahlleiterin oder Wahlleiter
PLZ, Ort

Eingangsdatum; bei Eingang am letzten Tag der Einreichungsfrist auch Uhrzeit; Unterschrift
--

<b>Wahlvorschlag</b>			
Name des Trägers des Wahlvorschlags, Kurzbezeichnung, Kennwort			
für die			
<input checked="" type="checkbox"/> Wahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters in der Gemeinde/Stadt	<input type="checkbox"/> Wahl der Landrätin oder des Landrats im Landkreis		
Darmstadt		am	27.3.2011
Aufgrund der §§ 41, 45, 10 ff. des Kommunalwahlgesetzes (KWG) und der §§ 60, 23 der Kommunalwahlordnung (KWO) wird folgende Bewerberin oder folgender Bewerber vorgeschlagen:			
Familienname, Rufname, Frau oder Herr	Beruf oder Stand	Tag der Geburt, Geburtsort	Hauptwohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)
De Stefano, André, Herr	Dipl.-Ing.	24.03.1981, Bonn	von-Sandt-Str. 45, 53225 Bonn


Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigelegt:

1	Zustimmungserklärung der Bewerberin oder des Bewerbers,
1	Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin oder des Bewerbers,
1	Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterinnen- und Vertreterversammlung nebst Versicherung an Eides statt (§§ 41, 45, 12 Abs. 3 KWG),
	Unterstützungsunterschriften mit der Bescheinigung des Wahlrechts der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner,
	Anlagen insgesamt.

Ort, Datum	Darmstadt, 27.12.2010
------------	-----------------------

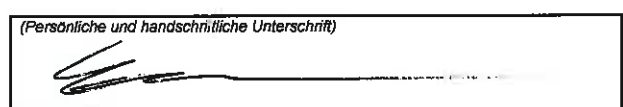
Die Vertrauensperson: <sup>1)</sup>

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)



Die stellvertretende Vertrauensperson: <sup>1)</sup>

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)



Die Namen und die Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson ergeben sich aus der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung der Mitglieder bzw. Vertreterinnen und Vertreter zur Aufstellung der Bewerberinnen oder der Bewerber (DW 1).

<sup>1)</sup> Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers ist nur von dieser oder diesem persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen.

Wahl  
der Ober-Bürgermeisterin  
oder  
des Ober-Bürgermeisters  
in der Gemeinde/Stadt

Darunstadt

am

27.3.2011

Wahl  
der Landrätin  
oder  
des Landrats  
im Landkreis

## Zustimmungserklärung

1.

Familiennamen, Rufname		De Stefano, André	
Tag der Geburt und Geburtsort	24.03.1981, Bonn	Beruf oder Stand	Dipl.-Ing.
Hauptwohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)			
von-Sandt-Str. 45, 53225 Bonn			

2. Ich stimme meiner Benennung als Bewerberin oder Bewerber in dem Wahlvorschlag der oder des

Name des Trägers des Wahlvorschlags, Kurzbezeichnung, Kennwort	Piratenpartei Deutschland, PIRATEN
--	------------------------------------

unwiderruflich zu.

3.  Ich bin

- nicht als Beamtin oder Beamter oder Angestellte oder Angestellter im öffentlichen Dienst beschäftigt;
  - nicht mit Beigeordneten einer Gemeinde oder eines Landkreises bis zum zweiten Grad verwandt oder im ersten Grad verschwägert oder verheiratet;
  - nicht Bürgermeisterin oder Bürgermeister oder Beigeordnete oder Beigeordneter einer Gemeinde des Landkreises;
  - nicht Landrätin oder Landrat;
  - nicht Gemeindevertreterin oder Gemeindevertreter in einer Gemeinde;
  - nicht Kreistagsabgeordnete oder Kreistagsabgeordneter in einem Landkreis;
- und stehe
- nicht gegen Entgelt im Dienst einer Gemeinde oder eines Landkreises oder einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung oder Gesellschaft, an der eine Gemeinde oder ein Landkreis maßgeblich beteiligt ist;
- wenn Punkt 3. angekreuzt wird, weiter mit Nr. 9.

4.  Ich bin Beamtin oder Beamter oder Angestellte oder Angestellter im öffentlichen Dienst bei

Dienstherr und Beschäftigungsbehörde
--------------------------------------

Ich bin mit Aufgaben der Kommunal- und Fachaufsicht oder der Rechnungsprüfung betraut:

- Nein
- Ja, und zwar mit

Angabe der Aufgaben
---------------------

5.  Ich stehe gegen Entgelt im Dienst

der Gemeinde

des Landkreises

folgender Körperschaft, Anstalt, Stiftung oder Gesellschaft, an der

die Gemeinde

der Landkreis

maßgeblich beteiligt ist:

Bezeichnung des Unternehmens

6.  Ich bin

Landrätin oder Landrat

Bürgermeisterin oder Bürgermeister

Beigeordnete oder Beigeordneter

der Gemeinde

des Landkreises

7.  Ich bin

im ersten oder zweiten Grad verwandt

im ersten Grad verschwägert

verheiratet

mit

der Beigeordneten oder dem Beigeordneten

Familienname, Vorname

der Gemeinde

des Landkreises

8.  Ich bin Mitglied

der Gemeindevertretung der Gemeinde

des Kreistags des Landkreises

9. Die Modalitäten des Erwerbs der Rechtsstellung einer gewählten Bewerberin oder eines gewählten Bewerbers nach §§ 41, 23 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes und die Ausführungen zu den Ausschlussgründen habe ich zur Kenntnis genommen. Ich verpflichte mich, Ausschlussgründe, die bis zu einer möglichen Ernennung eintreten sollten, der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter unverzüglich mitzuteilen.

10. Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Ort, Datum



Davensstadt, 27.12.2010

Die **Rechtsstellung einer gewählten Bewerberin oder eines gewählten Bewerbers** wird nach §§ 41, 23 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes mit der Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis, kraft Gesetzes erworben, ohne dass es einer besonderen Annahme bedarf. Die Berufung in das Amt der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters bzw. der Landrätin oder des Landrats richtet sich nach den Bestimmungen des Dienstrechts; liegen Gründe vor, die eine dienstrechtliche Ernennung ausschließen, müssen diese ausgeräumt werden.

---

**Bürgermeisterin oder Bürgermeister kann nach §§ 43, 65 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung nicht sein**

1. wer gegen Entgelt im Dienst der Gemeinde steht,<sup>1)</sup>
2. wer gegen Entgelt im Dienst einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung oder Gesellschaft steht, an der die Gemeinde maßgeblich beteiligt ist,
3. wer als hauptamtliche Beamtin oder hauptamtlicher Beamter oder haupt- oder nebenberufliche Angestellte oder haupt- oder nebenberuflicher Angestellter des Landes oder des Landkreises unmittelbar Aufgaben der Staatsaufsicht (Kommunal- und Fachaufsicht) über die Gemeinde wahrnimmt,
4. wer als hauptamtliche Beamtin oder hauptamtlicher Beamter oder haupt- oder nebenberufliche Angestellte oder haupt- oder nebenberuflicher Angestellter des Landkreises mit Aufgaben der Rechnungsprüfung für die Gemeinde befasst ist,
5. wer mit einer oder einem Beigeordneten der Gemeinde bis zum zweiten Grade verwandt oder im ersten Grade verschwägert oder durch Ehe verbunden ist,
6. wer Gemeindevertreterin oder Gemeindevertreter in der Gemeinde ist.

**Landrätin oder Landrat kann nach §§ 36 Abs. 2, 39 Abs. 2 und 3 der Hessischen Landkreisordnung i.V.m. § 43 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung nicht sein**

1. wer gegen Entgelt im Dienst des Landkreises steht,<sup>1)</sup>
2. wer gegen Entgelt im Dienst einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung oder Gesellschaft steht, an der der Landkreis maßgeblich beteiligt ist,
3. wer als hauptamtliche Beamtin oder hauptamtlicher Beamter oder haupt- oder nebenberufliche Angestellte oder haupt- oder nebenberuflicher Angestellter des Landes beim Landrat als Behörde der Landesverwaltung beschäftigt ist oder unmittelbar Aufgaben der Staatsaufsicht (Kommunal- und Fachaufsicht) über den Landkreis wahrnimmt,
4. wer Bürgermeisterin oder Bürgermeister oder Beigeordneter oder Beigeordnete einer Gemeinde des Landkreises ist,
5. wer mit einer oder einem Beigeordneten des Landkreises bis zum zweiten Grade verwandt oder im ersten Grade verschwägert oder durch Ehe verbunden ist,
6. wer Kreistagsabgeordnete oder Kreistagsabgeordneter im Landkreis ist.

---

<sup>1)</sup> Der Ausschlussgrund liegt nicht vor bei amtierenden Bürgermeisterinnen oder Bürgermeistern sowie bei amtierenden Landrätinnen und Landräten.

MV 27.12.2010

Öffnung: Claudia Stricker → Versammlungsleitung  
~~Wahlleitung~~ ~~Wahlkommission~~: Ralf Donath → Wahlleitung  
Protokollant: A. De Siqueira

sonst. Anwesend: Christoph Süß, Björn Semrau, Arne Bächel,  
Gerhard Collmann, Pedro...

- keine Wahlhelfer
- keine sonstigen Anträge
- 6 stimmberechtigte Mitglieder

Wahl →

R. Donath:

Wahlvorschläge: Björn Semrau, zieht zurück  
André De Siqueira → stellt sich vor

Wahlprozedere: vollständiger Name, J. N. E. <sup>(absolute Mehrheit)</sup> (Enthaltungen gelten als Nein)

1. Wahlgang: 

3	J
---	---

2	N
---	---

1	E
---	---

Redebeitrag Pedro

Antrag Gerhard: 2. Wahlgang absolute Mehrheit (Enthaltungen werden nicht gezählt)  
4 positiv 2 Enthaltungen

2. Wahlgang: 

3	J
---	---

3	N
---	---

0	E
---	---

~~Es gibt keinen OB-Kandidaten?~~

Redebeiträge: Björn + Antrag 3. Wahlgang 4 positiv 2 Enthaltungen  
Gerhard + Unterstützung 3. Wahlgang

3. Wahlgang: 

3	J
---	---

2	N
---	---

1	E
---	---

Wahlleiter ergibt die Stimmzettel dem Vorsitzenden

Gemeindevorstand

PLZ, Ort, Datum

**Anlage**

zur Unterstützungsunterschrift

**Direktwahl**

**Bescheinigung des Wahlrechts**  
 (Das Wahlrecht darf nur für einen  
 Wahlvorschlag bescheinigt werden)

für die Wahl

- der Ober-Bürgermeisterin oder  
des Ober-Bürgermeisters  
in der Gemeinde/Stadt
- der Landrätin oder  
des Landrats  
im Landkreis

am

Frau

Herr

Familienname, Vorname (bitte in Druckbuchstaben), Tag der Geburt

---

Hauptwohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)

ist zum Zeitpunkt der Unterzeichnung in dem obenbezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt; sie oder er ist Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes bzw. nichtdeutsche Unionsbürgerin oder nichtdeutscher Unionsbürger, hat seit mindestens drei Monaten den Wohnsitz im Wahlkreis und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet; sie oder er ist nicht nach § 31 der Hessischen Gemeindeordnung bzw. nach § 22 der Hessischen Landkreisordnung vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Die Angaben beziehen sich auf das Datum der Unterstützungsunterschrift vom

(Dienstsiegel)

Unterschrift

Gemeindevorstand

PLZ, Ort, Datum

**Anlage**

zum Wahlvorschlag

**Direktwahl**

**Bescheinigung der Wählbarkeit**

für die Wahl

der Ober-Bürgermeisterin oder  
des Ober-Bürgermeisters  
in der Gemeinde/Stadt

am

der Landrätin oder  
des Landrats  
im Landkreis

Frau  
 Herr

Familiename, Vorname, Tag der Geburt	
Hauptwohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)	Beruf oder Stand

ist Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes bzw. nichtdeutsche Unionsbürgerin oder nichtdeutscher Unionsbürger mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, hat am Wahltag das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet und das siebenundsechzigste Lebensjahr noch nicht vollendet, § 39 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 37 Abs. 2 der Hessischen Landkreisordnung (HKO), und ist nicht nach § 31 HGO, § 22 Abs. 3 HKO vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen.

(Dienstsiegel)

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung der Wählbarkeit eingeholt wird.

Die Bescheinigung der Wählbarkeit werde ich selbst einholen.

Datum

Persönliche und handschriftliche Unterschrift  
der Bewerberin oder des Bewerbers